

© Alois van Doornick, Kalkar: Bild und Botschaft

28. Der uns die Bibel am Stab hält. Jakobusaltar in St. Nicolai Kalkar, Dries Holthuys, Kleve, 1510, Eiche (Evangelium 25.07. Mt 20,20-28; Apg 12,2)

**Im Bild**

Der Bruder des Johannes unter den Zebedäus-Söhnen war laut Apg 12,2 der erste unter den Aposteln, der für seinen Glauben das Leben ließ und wird deshalb „der Große“ genannt. Er soll in Spanien missioniert haben. Sein Grab wird seit dem 9. Jh. in Santiago de Compostela verehrt, wo diese Figur 1994 zur Ausstellung war. Die Bibel im Buchbeutel mittelalterlicher Prediger hält er am Stab, auf den er sich stützt (Ps 23,4). Er ist eingehüllt in „den Mantel der Gerechtigkeit“ (Jes 61,10; Bar 5,2), gut „behütet“ (Ps 97,10; 121,7f.) und sitzt vor der Himmelstür in Erwartung der Pilger am Ende der (damals bekannten) Welt bzw. am Ende ihres Lebensweges. Die Muschel am Pilgerhut kennzeichnet den Pilger, der diese als Beweis von der galicischen Küste mitbrachte oder damit eine Berechtigung zur gastlichen Aufnahme erbat. Die beiden Stifter Elisabeth und Johannes Becker sind urkundlich im Stadtarchiv bekannt als Pilger mindestens nach Einsiedeln in der Schweiz, wenn nicht sogar nach Santiago ähnlich wie der Klever Graf 80 Jahre zuvor. Nicht einer frommen, für Küche, Kinder und Kirche tätigen Frau gilt die segnende Hand auf der Stifterin. Sein sinnender Blick gilt tröstend, mittrauernd und dankbar der Ehefrau, die nach dem Tod ihres Mannes aus dem reichen Erbe diesen Altar und seine fortdauernde Bedienung durch einen Priester gestiftet hat. Mit der neuen Aufstellung dieses Altars am hinteren Pfeiler begrüßt Jakobus nun alle Eintretenden der Kirche wie im Himmelshaus.



**Die Botschaft**

Der sinnende Jakobus lädt zum Sinnen über den Sinn des Lebens ein. Man wird auch den Namen seines „Namenspatrons“ in den Blick nehmen, Jakob, den Stammvater der zwölf Stämme Israels. „Israel“ war ja Jakobs Zweitname wie bei Simon Petrus. Also ist die Person Jakobs wie Abraham oder Mose zentral in unserer Glaubensgeschichte. Gerade das Buch des Alten Testaments gibt er uns als tragendes Fundament mit dem Stab an die Hand. Er hatte das „Neue Testament“ noch nicht, das wir zu oft nur allein als Glaubensquelle verwenden. Zum Hinsetzen und gelassenen Nachdenken und Beten lädt er uns ein. Zum Aufstehen und Weitergehen ermuntert uns der Pilgerpatron. Den Himmel im Blick zu behalten leitet er uns an. Zur Gerechtigkeit ruft uns der Apostel im Pilgermantel. Zur Freundschaft mit Jesus reizt uns der energische „Donnersohn“ (Mk 3,17), zum Gebet wie auf Tabor oder am Ölberg könnte er uns viel sagen (Mk 9,2; 14,33). Auch eine Extrapredigt Jesu für ihn über das Ende der Welt ist uns weniger bekannt (Mk 13,3-37). Anknüpfungspunkte genug für lange Fußwege. Aber Pilger sollten auch singen:

**Jakobus** (Strophen nach GL/MS 796 Dem Herzen Jesu singe. Kehrvers nach Vorspiel Santiago Hymne)

Ref.: Du, Jakobus, weist der Pilger Ziel: Menschenfischer, knüpfe Netze viel!

1. Mit Petrus und Andreas zu sich der Herr rief dich. Zur Stille des Gebetes wählt' er die Freunde sich. Ob Tabor oder Ölberg, du warst für ihn stets da. Auf Bergen und in Kirchen hilf uns, dass wir Gott nah.

Ref.: Du, Jakobus, Beter, Beistand, Freund: Schenk uns Stille, Zeit mit Gott vereint!

2. Du, Bruder des Johannes, erfasstest gleich sein Wort. Dich trieb das Evangelium hinaus von Ort zu Ort. Hilf uns hier in Europa den Pilgerweg zu gehn, die Liebe tatfest leben, des Himmels Spur zu sehn!

Ref.: Du, Jakobus, Apostel für den Herrn: Hilf, Gott glauben, lieben Menschen gern!

3. Als ungestüme Brüder wart allen ihr bekannt, ihr wolltet mächtig streiten für Christi Sach' im Land. Ihr „Donnersöhne“ suchtet im Himmel schon den Platz. Schenk Einsatzkraft und Feuer, zu suchen Gottes Schatz.

Ref.: Du, Jakobus, Mann voll Mut und Kraft: Energie gib unsrer Jüngerschaft.

4. Als erster der Apostel gabst du dein Leben preis, früh Märtyrer und Zeuge in Christi Heil'gen Kreis. Am End des Erdenkreises wurd'st früh du schon verehrt. Zum Lebensend hilf wahren den Glauben unversehrt.

Ref.: Du, Jakobus, Zeuge für das Kreuz: Lebenszeugnis lass uns geben heut!

5. Mit Stab, Hut, Buch und Muschel gehst du stabil voran: Lass spür'n die Kraft der Bibel, die gut behüten kann! Im Haus des Herren sitzend erwartest du uns all: Tritt ein für Sucher, Sünder! Ruf uns zur Heil'gen Zahl!

Ref.: Du, Jakobus, dort in Himmels Höh'n: Hilf, zu Menschen, hilf, zu Gott zu gehn!